Gysin Katja EDÖB

Von: Jörg Paul EDÖB
Gesendet: Montag, 4. November 2024 10:31
An: [redacted]
Betreff: AW: VISCHER AG. 20241104. OneLog Data Breach - Ringier Gruppe

Sehr geehrter Herr Rosenthal

Hiermit bestätigen wir den Eingang Ihrer E-Mail vom 1. November 2024 in oben erwähnter Angelegenheit und danken Ihnen dafür bestens.

Freundliche Grüsse

Paul Jörg
Verantwortlicher Support

Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter EDÖB
Informationstechnologien, Geschäfte

Feldeggweg 1, CH-3003 Bern
Tel [redacted]
[redacted]
www.edoeb.admin.ch

Von: [redacted]
Datum: 1. November 2024 um 19:55:21 GMT
An: Lobsiger Adrian EDÖB [redacted]
Cc: [redacted]
Betreff: OneLog Data Breach

Lieber Adrian

Inzwischen bin ich auch mit der datenschutzrechtlichen Unterstützung und Vertretung der Ringier Gruppe beauftragt worden in Sachen Data-Breach bei OneLog; [redacted] ist diese Woche in den Ferien.

Über den Vorgang habe ich Dich ja bereits gestern im Namen von OneLog AG informiert. Es gibt hierzu keine neuen Entwicklungen, mit Ausnahme der zwischenzeitlich erfolgten öffentlichen Information (https://www.ringier.com/de/untersuchungen-zum-onelog-cyber-sabotageakt-laufen-plattform-und-dienste-in-den-naechsten-tagen-wieder-verfuegbar/) und dem Hinweis, dass die Wiederherstellung des Dienstes läuft.

Einige Gesellschaften aus der Ringier Gruppe (Ringier AG, Energy Schweiz AG, GRYPS AG, Ringier Sports AG) haben – in ihrer Verantwortung – für gewisse ihrer Brands von OneLog AG zusätzliche Personendaten bearbeiten lassen, so insbesondere Zustimmungen, sowie teilweise noch Nickname, Mobilenummer, Nationalität, Adresse, Geburtsdatum

und Universität. Bei diesen Zusatzdaten handelt es sich aber nicht aus den Abosystemen replizierte Daten, sondern zusätzlich erfasste Daten (Beispiel: Ein Benutzer macht online an einem Gewinnspiel mit und erfasst seine Adresse).

Alle genannten Gesellschaften haben eine Beurteilung des Risikos für die betroffenen Personen durchgeführt und sind zum Ergebnis gekommen, dass es auch bei ihnen nicht hoch ist. Dies auch wenn vertreten würde, dass das Risiko eines Phishings leicht höher einzuschätzen ist als bei den Basisdaten. Nach dem aktuellen Wissensstand gibt es weiterhin keine Hinweise darauf, dass Personendaten exfiltriert wurden. Hierzu verweise ich auf die Angaben von OneLog AG von gestern.

Die Gesellschaften planen unabhängig von OneLog AG die betroffenen Personen Anfang kommende Woche informieren, was das Phishing-Risiko zusätzlich senken wird; es wird derzeit davon ausgegangen, dass die Daten übers Wochenende wiederhergestellt und die Login-Funktionen wieder aktiviert werden können. Je nach Gesellschaft kann es bei der Information bzw. dem Zeitpunkt "ihrer" Benutzer Unterschiede geben, weil nicht alle über dieselben Möglichkeiten verfügen; da laufen die Abklärungen noch.

Gerne stehe ich für weitere Fragen zur Verfügung.

Gruss,

David

●

VISCHER AG

[redacted]